

AUMÜLLER & WEGNER
FINANZMANAGEMENT GMBH

WEITSICHT

Orientierung für Vermögen und Kapitalmärkte

Oktober 2026

INHALT

03 EDITORIAL
04 AUSBLICK
05 STANDPUNKT
06 MARKTKOMPASS
07 AUSRICHTUNG
08 ANLEGERFRAGE
09 EINBLICKE
10 PERSPEKTIVE
11 ANLAGEWISSEN
12 HINWEIS
13 FACTSHEET AGILO AUSGEWOGEN
15 FACTSHEET AGILO WACHSTUM
17. FACTSHEET AGILO VERANTWORTUNG
19 SCHLUSSWORT

Die Illusion vom kurzen Hebel

Warum billige Versprechungen teuer zu stehen kommen

Liebe Leserinnen und Leser,

wenn es kalt wird und die Preise für Tanken und Strom steigen, beginnt in der Politik das große Theater. Berlin und Brüssel versprechen schnelle Hilfe: Preisdeckel, Rabatte und Geschenke vom Staat. Sie tun so, als könnte ein einfaches Gesetz die Weltwirtschaft reparieren.

Das ist reine Augenwischerei!

Geld vom Staat löst kein einziges Problem. Es versteckt nur kurz die Wahrheit: Rohstoffe sind knapp, Stromnetze überlastet und der Staat tief verschuldet. Wer an diese einfachen Versprechen glaubt, zahlt am Ende doppelt. Wirtschaft lässt sich nicht austricksen – Symbolpolitik ist kein echtes Handeln.

An den Börsen erleben wir aktuell genau dasselbe: viele parken ihr Geld auf angeblich „sicheren" Zinskonten – im guten Glauben, Staat oder Bank würden es schon richten. Doch die reale Inflation knabbert leise, aber gnadenlos am Ersparten. Das ist kein Vermögensschutz, das ist ein garantierter Verlust an Kaufkraft auf Raten.

Unsere Haltung ist und bleibt glasklar: Wir halten nichts von Scheinsicherheit und Wunschdenken. Echte Werte entstehen nicht durch staatliche Almosen oder kurzfristige Panikmache. Sie basieren auf harter Substanz: auf starken Unternehmen, die ihre Preise durchsetzen können, auf echten Rohstoffen und auf einer Infrastruktur, die unsere Zukunft tatsächlich trägt.

In unseren **AGILO-Vermögenskonzepten** überlassen wir Ihr Vermögen keinem politischen Zufall und keinen leeren Versprechungen. Wir setzen auf erfahrene Fondsmanager, die das alltägliche Rauschen ausblenden und dort investieren, wo echte Werte geschaffen werden – egal, welche politische Modeerscheinung gerade durch die Medien geistert.

Wir wünschen Ihnen eine inspirierende Lektüre mit **WEITSICHT** und weiterhin einen kühlen Kopf sowie den scharfen Blick für das Wesentliche.



Bettina Wegner-Schmidt



Edmund Aumüller



Michael Dittmann

AUMÜLLER & WEGNER
FINANZMANAGEMENT GMBH

AUSBLICK

Nach Tech-Dämpfer, Zins-Poker und Blick auf die US-Wahl: Warum jetzt die Stunde der Selektion schlägt

Wer im Herbst auf die Börsen blickt, merkt schnell: der Wind weht an den Märkten spürbar rauer. Pünktlich zum Monatsausgang haben sich Fed und EZB bei den Leitzinsen zwar eine kurze Pause verordnet, doch von Entwarnung kann keine Rede sein. Hartnäckige Inflationsdaten halten die Währungshüter unter Druck und im Vorfeld der anstehenden US-Wahlen wird am Markt bereits mit Nachdruck über die nächsten Zinsschritte spekuliert.

Passend dazu lieferten Ende Oktober die Kursrücksetzer bei Tech-Schwergewichten wie Intel, Amazon oder Nvidia im Oktober einen heftigen Weckruf. Sie machten überdeutlich, dass der blinde KI-Pauschaloptimismus an seine Grenzen stößt. Wenn teure Zukunftshoffnungen auf harte Bilanzen und steigende Finanzierungskosten treffen, trennt sich sofort die Spreu vom Weizen. Doch wer genauer hinschaut, erkennt darin kein Desaster, sondern ein bekanntes Muster: das politische Theater und das tägliche Notenbank-Hick-Hack liefern die Schlagzeilen, während die harten Fakten eine ganz andere Sprache sprechen.

Blicken wir auf die Phase nach den US-Midterms, zeigt sich eine bemerkenswerte historische Klarheit, die im Medienlärm oft untergeht: Seit 1942 war der S&P 500 in den acht Monaten nach den Zwischenwahlen exakt 21-mal positiv – eine historische Trefferquote von 100 %, bei einem durchschnittlichen Plus von satten 16,6 %!

Das zeigt uns im Portfoliomanagement eines ganz deutlich: politische Unsicherheit, Zins-Panik und abkühlende Hype-Titel sind keine Systemkrisen, sondern die klassischen Einstiegschancen für kluge Köpfe. Wer jetzt aus Angst sein Geld auf Zinskonten parkt oder starr auf veraltete Standard-Indizes vertraut, verpasst genau jene Phasen, in denen echte Erträge erwirtschaftet werden.



Strategiemeeting im Portfoliomanagement
Statt auf politische Versprechen oder riskante Einzelaktien zu setzen, vertrauen wir in den AGILO-Vermögenskonzepten auf ein starkes Doppelspiel: Durch unsere tägliche Marktbeobachtung und eine durchdachte Asset Allokation steuern wir das Vermögen aktiv durch jede Marktphase. Dabei greifen wir gezielt auf erstklassige, aktive Fondsmanager zurück, die weltweit substanzstarke Unternehmen herausfiltern – für Verlässlichkeit auch bei Inflation und Zinsdruck.

AUF DEN PUNKT:
Lassen Sie sich von Tech-Dämpfern und Zins-Spekulationen nicht den Kompass verstellen. Wer WEITSICHT hat, schaut nicht auf das politische Theater oder kurzfristige Modetrends, sondern auf professionell gemischte, echte Substanz im Depot.

STANDPUNKT

Unser Blick auf die Entwicklungen, die für Anlegerinnen und Anleger wirklich relevant sind.

Die Zins-Täuschung: Warum die Pause der Notenbanken keine Entwarnung ist

Wenn die Notenbanken in den USA und Europa bei den Zinsen einmal nicht an der Schraube drehen, atmet die Finanzwelt scheinbar auf. Doch die kollektive Verschnaufpause im Oktober ist trügerisch. Während an den Märkten bereits wieder nervös über mögliche Zinsschritte im Dezember spekuliert wird, verfallen viele Anleger in eine gefährliche Schockstarre. Sie flüchten an die Seitenlinie, parken Kapital und warten auf den angeblich „perfekten Moment", statt zu handeln.

Unsere Haltung im Portfoliomanagement ist hier kompromisslos: Wer in unruhigen Phasen gelähmt an der Seitenlinie verharrt, verwechselt temporäres Marktrauschen mit echter Strategie.

Weder das Zins-Hick-Hack der Notenbanken noch das tägliche Gerede über Inflation ändern etwas an den Grundregeln erfolgreicher Vermögensanlage. Die Historie belegt es unbarmherzig: Wer aus Unsicherheit in die Passivität verfällt, verpasst die entscheidenden Wendepunkte an den Börsen. Das schockstarre Abwarten ist auf Dauer der größte Renditekiller.

In unseren **AGILO-Vermögenskonzepten** setzen wir deshalb konsequent auf aktive Selektion statt auf das Warten auf politische Signale. Unsere ausgewählten Qualitätsfonds nutzen die künstliche Nervosität im Markt gezielt aus: sie sortieren schwächelnde Altlasten aus und investieren weltweit in substanzstarke Unternehmen mit echter Preissetzungsmacht.

Wer Vermögen nicht nur verwalten, sondern über Jahre sichern und mehren will, braucht keinen Unterschlupf auf tagesaktuellen Zins-Poker, sondern Stehvermögen und eine klare Strategie. Nicht die Spekulation über die nächsten Zinsentscheide bringt Ertrag, sondern die Zeit im Markt – getragen von professionellem Portfoliomanagement.

AUF DEN PUNKT:

Das größte Risiko an der Börse ist aktuell nicht der Zinsentscheid im Dezember, sondern das gelähmte Abwarten auf Zinskonten. Echter Kaufkraftschutz entsteht nur durch investierte Substanz und aktive Qualitätsfonds.

MARKTKOMPASS

Die wichtigsten Entwicklungen an den Kapitalmärkten.

Aktienmärkte: Der Hype-Filter greift – Substanz schlägt Storytelling

Ende Oktober verpassten die Kursrücksetzer bei Schwergewichten wie Intel, Amazon oder Nvidia dem blinden KI-Pauschaloptimismus einen deutlichen Dämpfer. Wenn immenser Ausgabenbedarf auf harte Bilanzen trifft, trennt der Markt sofort die Spreu vom Weizen. Was viele als Schwäche deuten, ist eine gesundende Entwicklung: Breit gefächerte Indizes, die solche Hype-Titel blind hochgewichten, geraten ins Schwanken. In unseren Vermögenskonzepten meiden wir solche Klumpenrisiken und investieren über spezialisierte Qualitätsfonds gezielt in Unternehmen mit Preissetzungsmacht und echter Bilanzsubstanz.

Unsere Einordnung: Die Phasen des blinden Mitlaufens sind vorbei. Nicht die größte Story gewinnt an der Börse, sondern tragfähige Geschäftsmodelle mit Preissetzungsmacht.

Zinsen und Anleihen: Notenbank-Pause trifft Inflationsrealität

Sowohl die US-Fed als auch die EZB haben Ende Oktober die Leitzinsen vorerst unverändert gelassen. Doch diese künstliche Ruhepause ist keine Entwarnung. Haupttreiber der hartnäckigen Inflation bleiben nach wie vor die hohen Öl- und Energiepreise, die Transport, Logistik und Produktion verteuern. Genau das hält den Druck auf die Währungshüter hoch und schürt am Markt bereits die Erwartung weiterer Zinsschritte im Dezember.

Unsere Einordnung: Solange Energiepreise und Inflation das Fundament belasten, bieten klassische Rentenpapiere keinen echten Kaufkraftschutz – reale Sachwerte bleiben alternativlos

Rohstoffe und Gold: Das unentbehrliche Fundament der Physischen Welt

Der technologische Wandel und die anhaltende Neuausrichtung der globalen Industrie zeigen immer deutlicher: der wahre Flaschenhals der Zukunft liegt nicht in virtuellen Ideen, sondern in der physischen Infrastruktur: bei Stromnetzen, Energie und physisch begrenzten Schlüsselressourcen. Während Papierwährungen unter der hohen Staatsverschuldung leiden, bleibt Gold der neutrale Währungsanker. Strategische Rohstoffe und Seltene Erden sichern das Fundament für das Wachstum von morgen.

Unsere Einordnung: Rohstoffe und Edelmetalle sind weit mehr als nur Krisenschutz – sie bilden das unverzichtbare Fundament der weltweiten Realsubstanz.

AUSRICHTUNG

Wie unsere Anlagekonzepte aktuell positioniert sind

Märkte verändern sich. Wir handeln mit **WEITSICHT** – und vor allem ohne blinden Aktionismus. Der Oktober hat mit den Tech-Dämpfern und dem Zins-Hick-Hack gezeigt, warum echte Diversifikation und substanzstarke Fondsstrukturen durchgehend überlegen sind. Da unsere Aufstellung exakt greift, blieben die Allokationen in allen drei AGILO-Konzepten im Oktober unverändert.

AGILO Vermögenskonzept Ausgewogen

Wertentwicklung im Oktober **- 3,79 %,** im laufenden Jahr **+ 5,09 %**

Der Oktober war kein Monat für Schönfärberei, sondern ein gesunder Härtetest für die Märkte. Mit unserer breiten und robusten Aufteilung – gestützt auf absolute Profi-Bausteine wie den *Alturis Volatility* sowie starke Europa- und Substanzwerte wie den *Chatrier Value Fund* und die *RB LuxTopic* fangen wir die Schwankungen kontrolliert ab. Das Konzept zeigt genau die Stabilität, die Anlegerinnen und Anleger in unruhigen Phasen brauchen, und hält Kurs auf ein starkes Gesamtjahr.

AGILO Vermögenskonzept Wachstum

Wertentwicklung im Oktober **- 8,46 %,** im laufenden Jahr **-0,56 %**

Wo Licht ist, ist bekanntlich auch Schatten – und der Oktober hat vor allem hoch bewertete Technologiewerte und Trend-Segmente kräftig durchgeschüttelt. Das schlägt sich im Monatsergebnis nieder. Doch wer Wachstum will, darf bei Gegenwind nicht panisch das Ruder rumreißen. Unsere Allokation setzt gezielt auf eine breite Streuung in den Zukunftsfeldern von morgen – von Spezial- und Industriemetallen über globale Infrastruktur und Energiewende bis hin zu Robotik, Raumfahrt und KI-Spezialisten. Die Strategie holt Luft für den nächsten Schritt.

AGILO Vermögenskonzept Verantwortung

Wertentwicklung im Oktober **- 3,89 %, seit Auflage 01.08.2026 - 1,82 %**

Unser jüngstes Vermögenskonzept beweist im rauen herbstlichen Marktumfeld seinen Charakter. Eine Performance von -3,89 % im durchgeschüttelten Oktober zeigt, dass die verantwortungsvolle und global breit gestreute Konstruktion exakt das tut, was sie soll: Risiken abfedern, statt blind jedem Hype hinterherzulaufen. Mit einer stabilen Basis aus Top-Fonds, diversifizierten Asien- und Pazifik-Bausteinen sowie konsequenten Klima- und Zukunftslösungen bleibt die Strategie kerngesund auf Kurs. Verantwortung bedeutet eben Beständigkeit über jede einzelne Phase hinweg.

ANLEGERFRAGE

Was Anlegerinnen und Anleger aktuell beschäftigt

Im Oktober gab es deutliche Schwankungen: Ausgewogen verlor 3,8 %, Verantwortung 3,9 % - Wachstum lag mit 8,4 % deutlich im Minus. Warum laufen die drei AGILO-Konzepte in solchen Phasen so unterschiedlich?

Genau hier zeigt sich der Sinn einer klaren, profilgerechten Vermögensarchitektur. Wer Wachstum sucht, setzt naturgemäß stärker auf zukunftsorientierte Themenfelder wie Raumfahrt, Halbleiter, Technologie und Spezialmetalle. Diese Märkte bieten langfristig enorme Ertragschancen, reagieren bei herbstlichem Gegenwind aber auch sensibler.

Das **Vermögenskonzept Ausgewogen** stützt sich dagegen auf Stabilitätsanker wie Volatilitätsstrategien und klassische Value-Fonds, während das **Vermögenskonzept Verantwortung** mit breiter globaler Streuung und verantwortungsvollen Basis-Fonds das Risiko streut. Wer Vermögen aufbaut, wählt keine Einheitslösung, sondern genau die Mischung, die zum persönlichen Risikoprofil passt. Abweichungen in einzelnen Monaten sind kein Makel, sondern das direkte Resultat dieser gezielten Risikosteuerung.

Unsere Überzeugung: Unterschiedliche Wertentwicklungen in Korrekturphasen sind kein Zufall, sondern der Beweis für eine funktionierende Risikodifferenzierung. Wir bauen Depots nicht für Schönwetterphasen, sondern mit klarem Profil für jedes Marktgemüt.

Obwohl der Oktober an den Märkten recht turbulent war, gab es in keinem der drei AGILO-Konzepte Veränderungen in der Ausrichtung. Warum greifen wir bei solchen Verlusten nicht sofort ein?

Weil Aktionismus der teuerste Fehler an der Börse ist. Wer bei jedem Zwischenfall im Markt hektisch umschichtet, läuft den Kursen hinterher, zahlt unnötige Gebühren und verkauft oft genau am Tiefpunkt.

In den **AGILO-Vermögenskonzepten** investieren wir nicht in spekulative Einzelwerte, sondern konsequent in erstklassige, aktive Qualitätsfonds und spezialisierte ETFs. Diese Zielfonds werden von professionellen Managern gesteuert, die innerhalb der Portfolios bereits täglich die Spreu vom Weizen trennen. Unsere Aufgabe auf der Steuerungsebene ist es, die strategische Ausrichtung zu überwachen. Wenn das Grundfundament kerngesund ist und die langfristigen Ertragschancen intakt sind, ist eiserne Disziplin gefordert: Kurs halten, Stürme aussitzen und der Strategie Zeit geben zu wirken.

Unsere Überzeugung: Echtes Portfoliomanagement beweist sich nicht durch ständiges Hin-und-Her-Handeln, sondern durch die Stärke, eine fundierte Strategie auch bei Gegenwind diszipliniert durchzuziehen.

EINBLICKE

Transparenz statt Aktionismus: Wie echte Steuerung im Portfoliomanagement aussieht

Wenn an den Märkten im Herbst die Schwankungen zunehmen, werden wir im Beratungsumfeld besonders häufig gefragt: *„Reagiert Ihr jetzt? Schichtet Ihr im Depot um?“*

Die Antwort mag manche überraschen, ist aber das Fundament unserer Philosophie: **Echtes Portfoliomanagement beweist sich nicht durch hektischen Aktionismus, sondern durch die Disziplin, eine durchdachte Ausrichtung konsequent durchzuziehen.**

Im Oktober gab es in den Allokationen aller drei **AGILO-Vermögenskonzepte** (*Ausgewogen*, *Wachstum*, *Verantwortung*) **bewusst keine Veränderungen**. Das bedeutet keineswegs Abwarten, sondern ist das Ergebnis täglicher, akribischer Arbeit im Hintergrund:

- **Tägliche Marktbeobachtung statt blinder Reflexe:** Wir behalten die Märkte und das tägliche Rauschen lückenlos im Auge. Wir überwachen alle eingesetzten Fondsbausteine und ETFs kontinuierlich auf Herz und Nieren. Wenn wir einen fundierten Grund zum Handeln sehen, agieren wir sofort. Sehen wir ihn nicht, bewahren wir eiserne Disziplin.
- **Echtes Research & direkter Austausch:** Wir überlassen die Fondsauswahl keinem Zufall, sondern filtern durch unser eigenes Research und den regelmäßigen, persönlichen Austausch mit den Fondsmanagern genau jene Experten heraus, die weltweit tagtäglich die Spreu vom Weizen trennen.
- **Strategie vor Emotion statt Aktionismus:** Die Monatsperformance der drei Vermögenskonzepte spiegelt exakt das wider, wofür sie gebaut wurden: unterschiedliche Risikoprofile und Ertragschancen. Echter Weitblick heißt, einen kühlen Kopf zu bewahren, statt Pläne über den Haufen zu werfen.
- **Klartext auf allen Kanälen:** Vermögensverwaltung darf keine Geheimwissenschaft sein. Genau deshalb bringen wir jeden Freitag auf unserem Instagram-Kanal die Ereignisse der Woche auf den Punkt – direkt, ehrlich und ohne Schönfärberei.

Unsere Arbeit endet nicht im Büro: **Jeden Freitag bringen wir diese Analysen auf den Punkt und ordnen auf unserem Instagram-Account die Geschehnisse der Woche für Sie ein. Ohne kompliziertes Fachchinesisch, aber mit klarem Blick, Mut zur eigenen Meinung und unverfälschter Kante: Orientierung statt Schlagzeilen.**

UNSER ANSPRUCH:

Führung bedeutet, Orientierung zu geben, wenn der Markt rauscht. Mit täglicher Überwachung, klaren Leitplanken und der nötigen Gelassenheit begleiten wir Sie durch jede Marktphase.

PERSPEKTIVE

Nachgefragt im Backoffice: Der erste Anlaufpunkt für unsere Kundinnen und Kunden

Helga Grünewald



Wenn an den Märkten im Herbst die Nachrichten lauter werden, ist das Backoffice oft der erste Ort, an dem Unsicherheiten ankommen. Ob beim persönlichen Besuch bei uns im Büro oder am Telefon: **Helga Grünewald** und **Corinna Kimmel** sind das erste Gesicht und die erste Stimme von **Aumüller & Wegner**. Im Gespräch gibt **Helga Grünewald** einen Einblick in die tägliche Arbeit hinter den Kulissen und blickt auf fast zwei Jahrzehnte Beständigkeit zurück.

Du und Deine Kollegin Corinna seid sowohl am Telefon als auch bei Besuchen im Büro die allererste Anlaufstelle für unsere Kundinnen und Kunden. Was ist Deine Erfahrung: Wonach suchen die Menschen in schwankenden Marktphasen zuerst, wenn sie zu uns kommen?

Oft suchen die Kundinnen und Kunden in solchen Phasen nicht zuerst nach der nächsten Prozentzahl oder komplizierten Fachbegriffen, sondern schlicht nach Gewissheit, Nahbarkeit und einem offenen Ohr. Ein kurzer, persönlicher Schnack an der Tür oder am Telefon gehört bei uns genauso dazu wie die klassische Backoffice-Arbeit im Hintergrund. Während Michael Dittmann, Edmund Aumüller und Bettina Wegner-Schmidt das Portfoliomanagement verantworten und die Anlagekonzepte steuern, sorgen Corinna und ich dafür, dass alle administrativen Dinge geräuschlos, schnell und zuverlässig laufen – von der Kontoeröffnung bis zur Depotanpassung.

Wenn die Kunden spüren, dass ihr Anliegen bei uns in besten Händen ist und der persönliche Service absolut verlässlich steht, fällt die Aufregung um herbstliche Marktschwankungen ganz von alleine ab. Echte Betreuung zeigt sich eben nicht, wenn die Sonne scheint, sondern genau dann, wenn es draußen mal stürmischer wird.

Helga, Du bist nun schon seit 2008 bei Aumüller & Wegner – das sind fast zwei Jahrzehnte an der Seite unserer Kundinnen und Kunden. Wenn Du auf diese Jahre zurückblickst: Was hat sich in den Gesprächen und den Bedürfnissen der Menschen verändert, und was ist über all die Zeit hinweg völlig konstant geblieben?

Was sich verändert hat, sind zweifellos die technischen Möglichkeiten und die Geschwindigkeit der Informationsflut. Heute geht vieles schneller, und die Märkte sind durch die weltweiten Krisen und Schlagzeilen manchmal lauter geworden.

Aber das, was wirklich zählt – und das ist seit 2008 absolut konstant geblieben – ist das Bedürfnis nach ehrlicher Verlässlichkeit und einem persönlichen Gegenüber. Die Menschen wollen keine anonyme Hotline, sondern jemanden, der ihre Situation kennt und zuhört. Wenn Mandanten, die ich seit vielen Jahren am Telefon oder im Büro begleite, anrufen, spürt man sofort dieses tiefe Vertrauen. Das wächst einfach über die Jahre, und das kann auch kein digitaler Wandel ersetzen. Es ist genau dieses Miteinander, das unsere Arbeit ausmacht.

ANLAGEWISSEN

Verstehen, was Vermögen langfristig erfolgreich macht

Die Psychologie des Abwartens: Warum der größte Feind des Depots im Spiegel steht

Wenn an den Börsen die herbstlichen Blätter fallen und die Kurse spürbar schwanken, bricht bei vielen Anlegerinnen und Anlegern unweigerlich das aus, was Verhaltensökonomen als die Loss Aversion -also die angeborene Verlustangst- bezeichnen. Unser menschlicher Verstand ist evolutionär darauf programmiert, bei drohender Gefahr sofort zu reagieren: weglaufen oder Deckung suchen.

An den Kapitalmärkten ist dieser Instinkt jedoch der absolute Garant für schlechte Ergebnisse. Wer bei Kursrücksetzern panisch den Ausstieg sucht oder aus Angst vor dem nächsten Monat die Hände in den Schoß legt, begeht den klassischen Fehler: Er verwechselt temporäres Marktrauschen mit tatsächlichem Substanzverlust.

Die drei Denkfallen in unruhigen Phasen:

1. **Die Illusion der Scheinsicherheit:** Wer in stürmischen Zeiten aus reiner Emotion in starre Passivität verfällt, verwechselt Stillstand mit Schutz. Echte Stabilität entsteht im Depot niemals durch das Ausblenden der Realität, sondern durch unternehmerische Substanz.

2. **Die Panik vor dem Rücksetzer:** Ein Monatsminus von 3,8 % bis 8,4 % in einem schwankenden Oktober ist kein Systemfehler, sondern der ganz normale Preis für langfristig höhere Erträge. Wer Rendite will, muss Preisschwankungen aushalten – oder besser: professionell für sich arbeiten lassen.

3. **Der Irrglaube des perfekten Timings:** Niemand schafft es dauerhaft, den exakten Höchststand zum Ausstieg und den perfekten Tiefpunkt zum Wiedereinstieg zu treffen. Wer den Markt timen will, verpasst fast immer die anschließenden Erholungswellen.

Unsere Antwort: System vor Emotion. Erfolgreiche Vermögensverwaltung hat nichts mit Bauchgefühl zu tun. Sie basiert auf glasklaren Spielregeln: einer breiten Streuung über professionelle Qualitätsfonds, der täglichen Überwachung aller Bausteine und der eisernen Disziplin, bei Gegenwind nicht den Kurs zu wechseln.

Wer versteht, dass Märkte in Zyklen denken und nicht in Quartalen, schaut entspannt auf Herbststürme. Denn am Ende gilt an der Börse eine eiserne Wahrheit: Nicht die Aktivität schützt das Vermögen, sondern die Substanz und die Disziplin.

Vielen Dank für Ihr Vertrauen,

Ihre

Aumüller & Wegner
Finanzmanagement GmbH

HINWEIS

Wichtige Informationen zu den nachfolgenden Anlagekonzepten

Dieses Dokument dient ausschließlich zu Informationszwecken und stellt keine Anlageberatung, Empfehlung oder Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Finanzinstrumenten dar. Es ersetzt keinesfalls eine individuelle, auf persönlichen Bedarf und Umstände abgestimmte Beratung.

Fonds unterliegen marktbedingten Schwankungen. Frühere Wertentwicklungen sind kein verlässlicher Indikator für zukünftige Ergebnisse. Wert und Ausschüttungen der Anteile können steigen oder fallen und werden möglicherweise nicht den ursprünglich investierten Betrag erreichen. Wechselkursschwankungen können sich auf den Wert des Investments auswirken.

© 2026 Aumüller & Wegner Finanzmanagement GmbH. Alle Rechte vorbehalten.

WEITSICHT erscheint monatlich und dient der Information unserer Kundinnen und Kunden sowie Interessenten. Nachdruck, Vervielfältigung oder Veröffentlichung – auch auszugsweise – nur mit vorheriger Zustimmung.

FACTSHEETS

Kennzahlen, Struktur und Entwicklung der Anlagekonzepte

Die nachfolgenden Konzeptübersichten ergänzen die Inhalte dieser Ausgabe von **WEITSICHT** um die wichtigsten Informationen zu Struktur, Wertentwicklung und aktueller Ausrichtung der **Agilo Vermögenskonzepte**. Sie bieten einen kompakten Überblick über die jeweiligen Anlagekonzepte und deren Entwicklung.



Strategiedepotdaten

Anlagestrategie:	Aktienorientiert
Depotführende Stelle:	Fil Fondsbank GmbH
Start:	01.05.2016
Einmalanlage:	ab 10.000,00 €
Verlustschwelle :	10 %
Sparplan:	ab 100,00 € je Ausführung in die Strategie, wenn Einmalanlage erfolgt ist (Turnus: monatlich / vierteljährlich)
Einstiegsentgelt:	5,95 % einschließlich Umsatzsteuer *
Strategiedepotvergütung:	2,0825 % p.a. einschließlich Umsatzsteuer
Abrechnungszeitraum:	quartalsweise per 31.03./30.06./30.09. und 31.12.
Zuwendungen:	der entsprechenden Zielfonds ** Gutschrift auf den Kundendepots ***
Depotführungsentgelt:	45,00 € p.a.
Transaktionsentgelt:	In Strategiedepotvergütung enthalten

* einmalig auf Erst-/Folgeinvestitionen in die Strategie
** siehe Verkaufsprospekt
*** abgeltungssteuerpflichtig

Anlagestrategie

Diese Anlagestrategie ist für risikobereite Privatanlegerinnen / Privatanleger geeignet, deren vorrangiges Ziel es ist, die Chancen für eine langfristig höhere Wertsteigerung des eingesetzten Kapitals offensiv zu nutzen. Die Anlegerin / der Anleger muss bereit sein, jederzeit höhere Risiken aus Kursschwankungen und in bestimmten Marktphasen auch größere Verluste in Kauf zu nehmen. Die Anlegerinnen / Anleger müssen über erweiterte Kenntnisse oder Erfahrungen in Wertpapieren haben. Das Anlageziel dieser Vermögensanlage ist breit gestreut, es kommen hier zweckgebundene Investition, Tilgungsträger, Entnahmeplan, Kapitalzuwachs renditeorientiert oder kurzfristige Gewinnerzielungsabsicht in Betracht. Der Anlagehorizont hängt von dem jeweiligen Anlageziel der Anlegerin / des Anlegers ab, als zweckgebundene Investition, Tilgungsträger oder Entnahmeplan eignet sich nur ein Anlagehorizont von über 5 Jahren, für den renditeorientierten Kapitalzuwachs sind es mindestens 3 Jahre, im Rahmen der Anlage mit kurzfristiger Gewinnerzielungsabsicht liegt der Anlagehorizont bei 1 Jahr. Das Nettovermögen der Anlegerin / des Anlegers muss deutlich über dem Anlagewert liegen. Die Anlegerin / der Anleger muss den Verlust großer Teile des Anlagebetrages finanziell tragen können.
Durch den Erwerb von Investmentvermögen nimmt das Anlagevolumen an den Währungsrisiken,- Aktienkurs-, Zinsschwankungs- und Bonitätsrisiken sowie anderen Risiken der Investmentvermögen teil. Anlegerinnen und Anleger müssen daher auch mit höheren Wertschwankungen und Verlusten rechnen. Das Management kann keine Gewähr für einen wirtschaftlichen Erfolg der Vermögensverwaltung tragen.

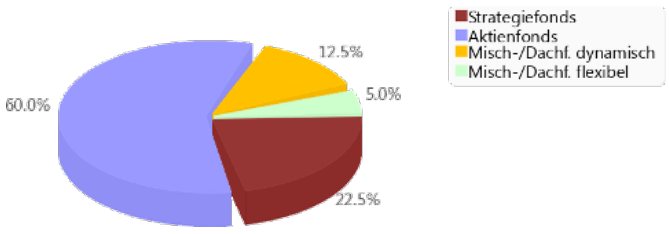
Wertentwicklung* (in Prozent)

Jahr	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025	2026
Gesamt	0.48	-0.11	-8.91	17.47	15.21	4.46	-12.31	-2.53	5.77	35.26	5.09
Vergleichswert**	2.00	3.00	3.00	3.00	3.01	3.00	3.00	3.00	3.01	3.00	2.49
Mehrertrag	-1.52	-3.11	-11.91	14.47	12.20	1.46	-15.31	-5.53	2.76	32.26	2.60

	Jan	Feb	Mar	April	Mai	Juni	Juli	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez	Gesamt	Vergleichswert**	Mehrertrag
2025	4.51	-0.57	0.23	-0.51	5.01	0.06	1.22	4.74	8.13	-0.27	4.17	4.31	35.26	3.00	32.26
2026	8.04	5.65	-11.88	2.71	4.25	-3.03	-1.07	8.04	-2.16	-3.79	-	-	5.09	2.49	2.60

* Berechnung der Wertentwicklung erfolgte beispielhaft für ein Depot mit einer Anlagesumme von 10.000,00 € unter Berücksichtigung der angefallenen Kosten (Strategiedepotvergütung). Das Einstiegsentgelt, eine evtl. anfallende Performance-Fee sowie weitere Kosten von Drittstellen wie z. B. der depotführenden Stelle (Depotführungsgebühren etc.) sind darin nicht berücksichtigt.Die Angaben in den Feldern "Gesamt", "Vergleichswert" und "Mehrertrag" stellen die für das jeweilige Jahr kumulierten Werte dar.
** 3% p.a.

Depotstruktur per 31.10.2026



Risikohinweis

Der Vermögensverwalter kann jederzeit Anpassungen im jeweiligen Muster-Fondsportfolio vornehmen. Diese Anpassungen werden dann in Abhängigkeit der jeweiligen Cut-Off-Zeiten und Abwicklungsmodalitäten der einzelnen Fonds im persönlichen Kundendepot bei der depotführenden Stelle nachvollzogen. Vergangenheitswerte sind keine Garantie für zukünftige Erträge. Aufgrund von Marktschwankungen können sich im Zeitverlauf bis zum nächsten Anpassungstermin bzw. Rebalancing Abweichungen zu der beschriebenen Anlagestrategie ergeben.

Rechtliche Hinweise: Die hier dargestellten Inhalte werden Ihnen lediglich als Information zur Verfügung gestellt und dürfen ohne ausdrückliche Zustimmung der DFP Deutsche Finanz Portfolioverwaltung GmbH weder ganz noch teilweise kopiert werden. Dies betrifft insbesondere die Einstellung bzw. Vervielfältigung dieser Informationen ganz oder teilweise auf Internetseiten. Diese Informationen richten sich ausschließlich an Kunden/-innen, die ihren Wohnsitz in der Bundesrepublik Deutschland haben. Nicht zugriffsberechtigt sind insbesondere Kunden/-innen, die ihren Wohnsitz in den Vereinigten Staaten von Amerika, Kanada oder Großbritannien haben. Die Inhalte, insbesondere auch Produktinformationen sowie Ausarbeitungen / Veröffentlichungen oder Einschätzungen von Wertpapieren, dienen ausschließlich zur Information. Die Inhalte stellen weder eine individuelle Anlageempfehlung noch eine Einladung zur Zeichnung oder ein Angebot zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren oder sonstigen Finanzprodukten dar. Sie sollen lediglich Kunden/-innen und Interessent/-innen über das Produkt "Agilo Vermögenskonzept Ausgewogen" informieren und kann die anleger- und anlagegerechte Beratung nicht ersetzen. Alleinige Grundlage für den Kauf von Wertpapieren sind die Verkaufsunterlagen (der aktuelle Verkaufsprospekt, der aktuelle Jahresbericht und - falls dieser älter als acht Monate ist - der aktuelle Halbjahresbericht) zu den jeweils in der Strategie hinterlegten Investmentfonds. Die Verkaufsunterlagen werden Ihnen in der jeweils aktuellen Fassung über Ihren kostenlosen Onlinezugang bei der FIL Fondsbank GmbH zur Verfügung gestellt.



Risiken

- Aktienfonds: Markt-, zyklen-, branchen- und unternehmensbedingte Einflussfaktoren können zu Kursrückgängen führen
- Rentenfonds: Renditeanstieg bzw. Kursverluste auf den Rentenmärkten und / oder Erhöhung der Renditeaufschläge bei höher verzinslichen Wertpapieren
- Generelle Risiken bei Anlagen in Investmentfonds, wie z. B. Länder-, Emittenten-, Ausfall- und Kontrahentenbonitätsrisiken
- Ggfs. Einsatz derivativer Finanzinstrumente
- Schwankungen des Anteilspreises können dazu führen, dass der Wert der Anlage unter den Anschaffungswert fällt

Chancen

- Aktienfonds: Markt-, zyklen-, branchen- und unternehmensbedingte Einflussfaktoren können zu Kurssteigerungen führen
- Rentenfonds: Renditerückgang bzw. Kurssteigerungen auf den Rentenmärkten und / oder Rückgang der Renditeaufschläge bei höher verzinslichen Wertpapieren
- Schwankungen des Anteilspreises können dazu führen, dass der Wert der Anlage über den Anschaffungswert steigt

Größte Positionen (Werte des Vormonats)

Alturis Volatility CS	10,00%	(10,00%)
JPM Europe Equity Absolute Alpha A (perf)	7,50%	(7,50%)
RB LuxTopic - Aktien Europa A	7,50%	(7,50%)
RB LuxTopic - Flex B	7,50%	(7,50%)
Alturis US Equity Plus CS	5,00%	(5,00%)
Ampega Balanced 3 I (a)	5,00%	(5,00%)
apano Global Systematik R	5,00%	(5,00%)
Sonstige	52,50%	(52,50%)

Neu aufgenommen | Position liquidiert | reduziert | aufgestockt

Marktkommentar zur Strategie

Der Oktober verlangte Anlegerinnen und Anlegern starke Nerven ab: Auf Wochen der Orientierungslosigkeit folgte gegen Monatsende eine spürbare kalte Dusche. Insbesondere der bis dahin verwöhnte US-Technologiesektor musste Federn lassen – angetrieben von anhaltenden Inflationssorgen, kletternden Anleiherenditen und der spürbaren Nervosität vor der US-Wahl.

Der Rücksetzer machte vor kaum einer Anlageklasse halt: Neben Tech-Aktien gerieten auch Gold, Silber und sogar Bitcoin unter Druck. Ein starker US-Dollar, die hartnäckigen Spannungen an den globalen Schifffahrtsrouten und das klare Signal der Notenbanken, bei den Zinsen vorerst nicht nachzugeben, drückten spürbar auf die Stimmung. Während der DAX und der EuroStoxx 50 versuchten, sich an soliden Quartalszahlen festzuhalten, beruhigte sich auch in Asien der jüngste Hype.

Ist das ein Grund zur Panik? Keineswegs. Starke Korrekturphasen wie diese gehören zum Börsenalltag – sie trennen die Spreu vom Weizen und schaffen das Fundament für die nächsten Bewegungen. Wer in solchen Momenten kühlen Kopf bewahrt, verfällt nicht in Hektik, sondern erkennt das Potenzial.

Unsere Haltung bleibt klar: Wir weichen nicht von der Linie ab, sondern nutzen die Bewegung. Wir analysieren die Lage fortlaufend und richten unsere Anlagekonzepte aktiv aus, um Turbulenzen abzufedern und attraktive Einstiegschancen für den Jahresendspurt gezielt zu ergreifen.

Portfoliokommentar zur Strategie

Das Vermögenskonzept hat im Oktober 3,79% nachgegeben.

Deutsche Finanz Portfolioverwaltung

Pilotystraße 3
90408 Nürnberg
Tel: +49 911 378 200 70
Fax: +49 911 378 200 79
E-Mail: info@dfp-finanz.de
Internet: www.dfp-finanz.de



Strategiedepotdaten

Anlagestrategie:	Aktienorientiert
Depotführende Stelle:	Fil Fondsbank GmbH
Start:	01.01.2019
Einmalanlage:	ab 10.000,00 €
Verlustschwelle :	10 %
Sparplan:	ab 100,00 € je Ausführung in die Strategie, wenn Einmalanlage erfolgt ist (Turnus: monatlich / vierteljährlich)
Einstiegsentgelt:	5,95 % einschließlich Umsatzsteuer *
Strategiedepotvergütung:	2,0825 % p.a. einschließlich Umsatzsteuer
Abrechnungszeitraum:	quartalsweise per 31.03./30.06./30.09. und 31.12.
Zuwendungen:	der entsprechenden Zielfonds ** Gutschrift auf den Kundendepots ***
Depotführungsentgelt:	45,00 € p.a.
Transaktionsentgelt:	In Strategiedepotvergütung enthalten

* einmalig auf Erst-/Folgeinvestitionen in die Strategie
** siehe Verkaufsprospekt
*** abgeltungssteuerpflichtig

Anlagestrategie

Bei dieser Anlagestrategie liegt die langfristige Ertragserwartung hoch. Die Strategie zielt auf Privatanlegerinnen / Privatanleger ab, die unter Inkaufnahme hoher Kursschwankungen die Chance auf eine Wertsteigerung ihrer Anlage anstreben, die deutlich über der Verzinsung längerfristiger €-Staatsanleihen erstklassiger Bonität liegt.
Die Anlegerinnen und Anleger sollten mindestens über erweiterte Kenntnisse oder Erfahrungen in Wertpapieranlagen haben. Diese Anlage eignet sich für Anlegerinnen und Anleger die als Anlageziel Vorsorge, Kapitalzuwachs renditeorientiert, kurzfristige Gewinnerzielungsabsicht oder langfristige Gewinnerzielungsabsicht im Rahmen der Geeignetheitserklärung angeben haben. Bei der kurz- und langfristigen Gewinnerzielungsabsicht liegt der Anlagehorizont bei mindestens 3, ansonsten bei mindestens 5 Jahren.
Sie setzt eine überdurchschnittliche Risikobereitschaft und Risikotoleranz voraus. Das Nettovermögen der Anlegerin / des Anlegers muss erheblich über dem Anlagewert liegen. Die Anlegerin / der Anleger muss den Totalverlust der Anlagesumme finanziell tragen können.

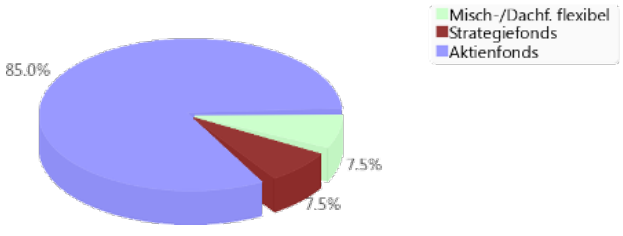
Wertentwicklung* (in Prozent)

Jahr	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025	2026
Gesamt	0.00	15.96	17.86	6.68	-22.50	16.69	11.29	7.03	-0.56
Vergleichswert**	0.00	3.00	3.01	3.00	3.00	3.00	3.01	3.00	2.49
Mehrertrag	0.00	12.96	14.85	3.68	-25.50	13.69	8.28	4.03	-3.05

	Jan	Feb	Mar	April	Mai	Juni	Juli	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez	Gesamt	Vergleichswert**	Mehrertrag
2025	2.31	-7.81	-4.41	-0.80	6.19	2.03	5.56	4.79	7.57	1.97	-7.18	-1.93	7.03	3.00	4.03
2026	10.67	-2.28	-5.03	5.73	8.30	-3.54	-7.69	2.03	1.69	-8.46	-	-	-0.56	2.49	-3.05

* Berechnung der Wertentwicklung erfolgte beispielhaft für ein Depot mit einer Anlagesumme von 10.000,00 € unter Berücksichtigung der angefallenen Kosten (Strategiedepotvergütung). Das Einstiegsentgelt, eine evtl. anfallende Performance-Fee sowie weitere Kosten von Drittstellen wie z. B. der depotführenden Stelle (Depotführungsgebühren etc.) sind darin nicht berücksichtigt.Die Angaben in den Feldern "Gesamt", "Vergleichswert" und "Mehrertrag" stellen die für das jeweilige Jahr kumulierten Werte dar.
** 3% p.a.

Depotstruktur per 31.10.2026



Risikohinweis

Der Vermögensverwalter kann jederzeit Anpassungen im jeweiligen Muster-Fondsportfolio vornehmen. Diese Anpassungen werden dann in Abhängigkeit der jeweiligen Cut-Off-Zeiten und Abwicklungsmodalitäten der einzelnen Fonds im persönlichen Kundendepot bei der depotführenden Stelle nachvollzogen. Vergangenheitswerte sind keine Garantie für zukünftige Erträge. Aufgrund von Marktschwankungen können sich im Zeitverlauf bis zum nächsten Anpassungstermin bzw. Rebalancing Abweichungen zu der beschriebenen Anlagestrategie ergeben.

Rechtliche Hinweise: Die hier dargestellten Inhalte werden Ihnen lediglich als Information zur Verfügung gestellt und dürfen ohne ausdrückliche Zustimmung der DFP Deutsche Finanz Portfolioverwaltung GmbH weder ganz noch teilweise kopiert werden. Dies betrifft insbesondere die Einstellung bzw. Vervielfältigung dieser Informationen ganz oder teilweise auf Internetseiten. Diese Informationen richten sich ausschließlich an Kunden/-innen, die ihren Wohnsitz in der Bundesrepublik Deutschland haben. Nicht zugriffsberechtigt sind insbesondere Kunden/-innen, die ihren Wohnsitz in den Vereinigten Staaten von Amerika, Kanada oder Großbritannien haben. Die Inhalte, insbesondere auch Produktinformationen sowie Ausarbeitungen / Veröffentlichungen oder Einschätzungen von Wertpapieren, dienen ausschließlich zur Information. Die Inhalte stellen weder eine individuelle Anlageempfehlung noch eine Einladung zur Zeichnung oder ein Angebot zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren oder sonstigen Finanzprodukten dar. Sie sollen lediglich Kunden/-innen und Interessent/-innen über das Produkt "Agilo Vermögenskonzept Wachstum" informieren und kann die anleger- und anlagegerechte Beratung nicht ersetzen. Alleinige Grundlage für den Kauf von Wertpapieren sind die Verkaufsunterlagen (der aktuelle Verkaufsprospekt, der aktuelle Jahresbericht und - falls dieser älter als acht Monate ist - der aktuelle Halbjahresbericht) zu den jeweils in der Strategie hinterlegten Investmentfonds. Die Verkaufsunterlagen werden Ihnen in der jeweils aktuellen Fassung über Ihren kostenlosen Onlinezugang bei der FIL Fondsbank GmbH zur Verfügung gestellt.



Risiken

- Aktienfonds: Markt-, zyklen-, branchen- und unternehmensbedingte Einflussfaktoren können zu Kursrückgängen führen
- Rentenfonds: Renditeanstieg bzw. Kursverluste auf den Rentenmärkten und / oder Erhöhung der Renditeaufschläge bei höher verzinslichen Wertpapieren
- Generelle Risiken bei Anlagen in Investmentfonds, wie z. B. Länder-, Emittenten-, Ausfall- und Kontrahentenbonitätsrisiken
- Ggfs. Einsatz derivativer Finanzinstrumente
- Schwankungen des Anteilspreises können dazu führen, dass der Wert der Anlage unter den Anschaffungswert fällt

Chancen

- Aktienfonds: Markt-, zyklen-, branchen- und unternehmensbedingte Einflussfaktoren können zu Kurssteigerungen führen
- Rentenfonds: Renditerückgang bzw. Kurssteigerungen auf den Rentenmärkten und / oder Rückgang der Renditeaufschläge bei höher verzinslichen Wertpapieren
- Schwankungen des Anteilspreises können dazu führen, dass der Wert der Anlage über den Anschaffungswert steigt

Größte Positionen (Werte des Vormonats)

Ampega Balanced 3 I (a)	7,50%	(7,50%)
FAST - Emerging Markets Fund Y-PF-ACC-EUR	7,50%	(7,50%)
HELLAS Opportunities Fund P	7,50%	(7,50%)
Patriarch Classic TSI B	7,50%	(7,50%)
VanEck Defense UCITS ETF USD A	7,50%	(7,50%)
VanEck Space Innovators UCITS ETF USD A	7,50%	(7,50%)
Abaris Advanced Artificial Intelligence A	5,00%	(5,00%)
Sonstige	50,00%	(50,00%)

Neu aufgenommen | Position liquidiert | reduziert | aufgestockt

Marktkommentar zur Strategie

Der Oktober verlangte Anlegerinnen und Anlegern starke Nerven ab: Auf Wochen der Orientierungslosigkeit folgte gegen Monatsende eine spürbare kalte Dusche. Insbesondere der bis dahin verwöhnte US-Technologiesektor musste Federn lassen – angetrieben von anhaltenden Inflationssorgen, kletternden Anleiherenditen und der spürbaren Nervosität vor der US-Wahl.

Der Rücksetzer machte vor kaum einer Anlageklasse halt: Neben Tech-Aktien gerieten auch Gold, Silber und sogar Bitcoin unter Druck. Ein starker US-Dollar, die hartnäckigen Spannungen an den globalen Schifffahrtsrouten und das klare Signal der Notenbanken, bei den Zinsen vorerst nicht nachzugeben, drückten spürbar auf die Stimmung. Während der DAX und der EuroStoxx 50 versuchten, sich an soliden Quartalszahlen festzuhalten, beruhigte sich auch in Asien der jüngste Hype.

Ist das ein Grund zur Panik? Keineswegs. Starke Korrekturphasen wie diese gehören zum Börsenalltag – sie trennen die Spreu vom Weizen und schaffen das Fundament für die nächsten Bewegungen. Wer in solchen Momenten kühlen Kopf bewahrt, verfällt nicht in Hektik, sondern erkennt das Potenzial.

Unsere Haltung bleibt klar: Wir weichen nicht von der Linie ab, sondern nutzen die Bewegung. Wir analysieren die Lage fortlaufend und richten unsere Anlagekonzepte aktiv aus, um Turbulenzen abzufedern und attraktive Einstiegschancen für den Jahresendspurt gezielt zu ergreifen.

Portfoliokommentar zur Strategie

Das Vermögenskonzept hat im Oktober 8,46% nachgegeben.

Deutsche Finanz Portfolioverwaltung

Pilotystraße 3
90408 Nürnberg
Tel: +49 911 378 200 70
Fax: +49 911 378 200 79
E-Mail: info@dfp-finanz.de
Internet: www.dfp-finanz.de



Strategiedepotdaten

Anlagestrategie:	Wachstum mit Verantwortung
Depotführende Stelle:	Fil Fondsbank GmbH
Start:	01.08.2026
Einmalanlage:	ab 10.000,00 €
Verlustschwelle :	10 %
Sparplan:	ab 100,00 € je Ausführung in die Strategie, wenn Einmalanlage erfolgt ist (Turnus: monatlich / vierteljährlich)
Einstiegsentgelt:	5,95 % einschließlich Umsatzsteuer *
Strategiedepotvergütung:	2,0825 % p.a. einschließlich Umsatzsteuer
Abrechnungszeitraum:	quartalsweise per 31.03./30.06./30.09. und 31.12.
Zuwendungen:	der entsprechenden Zielfonds ** Gutschrift auf den Kundendepots ***
Depotführungsentgelt:	45,00 € p.a. Erstdepot 12,00 € p.a. Zweitdepot
Transaktionsentgelt:	In Strategiedepotvergütung enthalten

* einmalig auf Erst-/Folgeinvestitionen in die Strategie
** siehe Verkaufsprospekt
*** abgeltungssteuerpflichtig

Anlagestrategie

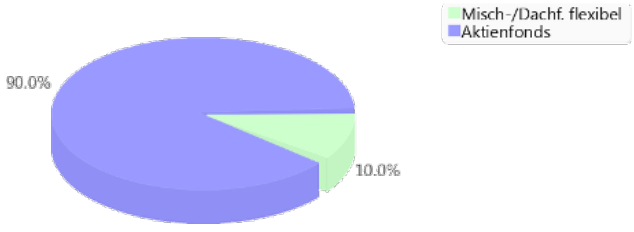
Das Agilo Vermögenskonzept Verantwortung richtet sich an Anlegerinnen und Anleger, die neben attraktiven Renditechancen Wert auf eine verantwortungsbewusste Kapitalanlage legen. Ziel der Strategie ist ein nachhaltiger Vermögensaufbau durch breite Diversifikation und eine langfristig ausgerichtete Vermögensstruktur. Die Strategie eignet sich für Anlegerinnen und Anleger mit erhöhter Risikobereitschaft, die Wertschwankungen und auch größere Kursverluste in einzelnen Marktphasen akzeptieren, um langfristig von den Chancen der Kapitalmärkte zu profitieren. Grundlegende Kenntnisse und Erfahrungen im Umgang mit Wertpapieren werden vorausgesetzt. Das Vermögenskonzept kann für unterschiedliche Anlageziele genutzt werden, beispielsweise für den langfristigen Vermögensaufbau, die Altersvorsorge, zweckgebundene Investitionen, Entnahmepläne oder als Tilgungsträger. Der empfohlene Anlagehorizont richtet sich nach dem jeweiligen Ziel. Für langfristigen Kapitalzuwachs, Altersvorsorge und zweckgebundene Anlagen werden mindestens fünf Jahre empfohlen, für renditeorientierte Strategien mindestens drei Jahre. Die Strategie investiert weltweit in verschiedene Anlageklassen, um Ertragschancen zu nutzen und Risiken zu streuen. Dennoch unterliegt die Anlage den üblichen Risiken der Kapitalmärkte. Dazu zählen insbesondere Aktienkurs-, Zins-, Währungs- und Bonitätsrisiken sowie weitere markt- und fondsbedingte Risiken. Anlegerinnen und Anleger müssen daher mit deutlichen Wertschwankungen und dem Verlust wesentlicher Teile des eingesetzten Kapitals rechnen können. Das investierte Vermögen sollte nur einen angemessenen Teil des Gesamtvermögens ausmachen. Nachhaltigkeitsaspekte werden im Investmentprozess berücksichtigt. Die Strategie investiert überwiegend in Investmentfonds gemäß Artikel 8 und Artikel 9 der Offenlegungsverordnung (SFDR), die ökologische und/oder soziale Merkmale fördern oder nachhaltige Investitionen verfolgen. Mindestens 80 % des Portfolios werden in solche Fonds investiert. Damit verbindet das Agilo Vermögenskonzept Verantwortung die Chancen der Kapitalmärkte mit einem verantwortungsvollen Umgang mit ESG-Kriterien. Eine Garantie für den Eintritt der angestrebten Anlageziele oder einen wirtschaftlichen Erfolg kann nicht gegeben werden.

Wertentwicklung* (in Prozent)

	Jan	Feb	Mar	April	Mai	Juni	Juli	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez	Gesamt	Vergleichswert**	Mehrertrag
2026	-	-	-	-	-	-	-	2.73	-0.55	-3.89	-	-	-1.82	0.99	-2.81

* Berechnung der Wertentwicklung erfolgte beispielhaft für ein Depot mit einer Anlagesumme von 10.000,00 € unter Berücksichtigung der angefallenen Kosten (Strategiedepotvergütung). Das Einstiegsentgelt, eine evtl. anfallende Performance-Fee sowie weitere Kosten von Drittstellen wie z. B. der depotführenden Stelle (Depotführungsgebühren etc.) sind darin nicht berücksichtigt.Die Angaben in den Feldern "Gesamt", "Vergleichswert" und "Mehrertrag" stellen die für das jeweilige Jahr kumulierten Werte dar.
** 4% p.a.

Depotstruktur per 31.10.2026



Risikohinweis

Der Vermögensverwalter kann jederzeit Anpassungen im jeweiligen Muster-Fondsportfolio vornehmen. Diese Anpassungen werden dann in Abhängigkeit der jeweiligen Cut-Off-Zeiten und Abwicklungsmodalitäten der einzelnen Fonds im persönlichen Kundendepot bei der depotführenden Stelle nachvollzogen. Vergangenheitswerte sind keine Garantie für zukünftige Erträge. Aufgrund von Marktschwankungen können sich im Zeitverlauf bis zum nächsten Anpassungstermin bzw. Rebalancing Abweichungen zu der beschriebenen Anlagestrategie ergeben.

Rechtliche Hinweise: Die hier dargestellten Inhalte werden Ihnen lediglich als Information zur Verfügung gestellt und dürfen ohne ausdrückliche Zustimmung der DFP Deutsche Finanz Portfolioverwaltung GmbH weder ganz noch teilweise kopiert werden. Dies betrifft insbesondere die Einstellung bzw. Vervielfältigung dieser Informationen ganz oder teilweise auf Internetseiten. Diese Informationen richten sich ausschließlich an Kunden/-innen, die ihren Wohnsitz in der Bundesrepublik Deutschland haben. Nicht zugriffsberechtigt sind insbesondere Kunden/-innen, die ihren Wohnsitz in den Vereinigten Staaten von Amerika, Kanada oder Großbritannien haben. Die Inhalte, insbesondere auch Produktinformationen sowie Ausarbeitungen / Veröffentlichungen oder Einschätzungen von Wertpapieren, dienen ausschließlich zur Information. Die Inhalte stellen weder eine individuelle Anlageempfehlung noch eine Einladung zur Zeichnung oder ein Angebot zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren oder sonstigen Finanzprodukten dar. Sie sollen lediglich Kunden/-innen und Interessent/-innen über das Produkt "Agilo Vermögenskonzept Verantwortung" informieren und kann die anleger- und anlagegerechte Beratung nicht ersetzen. Alleinige Grundlage für den Kauf von Wertpapieren sind die Verkaufsunterlagen (der aktuelle Verkaufsprospekt, der aktuelle Jahresbericht und - falls dieser älter als acht Monate ist - der aktuelle Halbjahresbericht) zu den jeweils in der Strategie hinterlegten Investmentfonds. Die Verkaufsunterlagen werden Ihnen in der jeweils aktuellen Fassung über Ihren kostenlosen Onlinezugang bei der FIL Fondsbank GmbH zur Verfügung gestellt.



Risiken

- Aktienfonds: Markt-, zyklen-, branchen- und unternehmensbedingte Einflussfaktoren können zu Kursrückgängen führen
- Rentenfonds: Renditeanstieg bzw. Kursverluste auf den Rentenmärkten und / oder Erhöhung der Renditeaufschläge bei höher verzinslichen Wertpapieren
- Generelle Risiken bei Anlagen in Investmentfonds, wie z. B. Länder-, Emittenten-, Ausfall- und Kontrahentenbonitätsrisiken
- Ggfs. Einsatz derivativer Finanzinstrumente
- Schwankungen des Anteilspreises können dazu führen, dass der Wert der Anlage unter den Anschaffungswert fällt

Chancen

- Aktienfonds: Markt-, zyklen-, branchen- und unternehmensbedingte Einflussfaktoren können zu Kurssteigerungen führen
- Rentenfonds: Renditerückgang bzw. Kurssteigerungen auf den Rentenmärkten und / oder Rückgang der Renditeaufschläge bei höher verzinslichen Wertpapieren
- Schwankungen des Anteilspreises können dazu führen, dass der Wert der Anlage über den Anschaffungswert steigt

Größte Positionen (Werte des Vormonats)

Ampega Balanced 3 I (a)	10,00% (10,00%)
Federated Hermes Asia ex-Japan Equity Fund	10,00% (10,00%)
Fidelity Funds - Pacific Fund Y Acc (EUR)	10,00% (10,00%)
JPM Climate Change Solutions C (acc) - EUR	10,00% (10,00%)
Patriarch Classic TSI B	10,00% (10,00%)
Templeton Emerging Markets Fund Class A	10,00% (10,00%)
Templeton Global Climate Change Fund W	10,00% (10,00%)
Sonstige	30,00% (30,00%)

Neu aufgenommen | Position liquidiert | reduziert | aufgestockt

Marktkommentar zur Strategie

Der Oktober verlangte Anlegerinnen und Anlegern an den globalen Finanzmärkten viel Geduld ab. Auf Wochen moderater Konsolidierung folgte gegen Monatsende ein spürbarer Rücksetzer. Dieser Dämpfer machte auch vor ESG-orientierten Investments nicht halt: Neben dem breiten US-Technologiesektor gerieten auch zukunftsorientierte Themenbereiche, Edelmetalle und spekulativere Assetklassen unter Druck. Steigende Anleiherenditen, hartnäckige Inflationssorgen und die Nervosität vor der US-Wahl führten branchenübergreifend zu kurzfristigen Gewinnmitnahmen.
In den europäischen Märkten zeigten sich Unternehmen mit hoher ESG-Qualität dank solider Quartalszahlen zeitweise robuster, konnten sich dem allgemeinen Marktdruck am Monatsende jedoch nicht vollständig entziehen. Gleichzeitig blieben geopolitische Spannungen an den Seehandelsrouten und die kompromisslose Haltung der Notenbanken spürbare Preistreiber in den Lieferketten.
Ist ein solcher Markt-Dämpfer ein Grund, an der strukturellen Transformation zu zweifeln? Ganz im Gegenteil:Kursschwankungen gehören zum Börsenalltag. Sie verändern nicht die fundamentale Notwendigkeit und langfristige Substanz von Energieeffizienz, Ressourcenschutz und verantwortungsvoller Unternehmensführung. Phasen der Entschleunigung schaffen oft erst das Fundament für die nächsten Qualitätsgewinne.
Für unsere zukunftsorientierte Positionierung gilt deshalb: Wir bewahren kühlen Kopf und bleiben unserer Linie treu. Wir beobachten die internationalen Kapitalmärkte fortlaufend und richten unsere verantwortungsvollen Anlagekonzepte aktiv aus, um Risiken konsequent abzufedern und die entstehenden Einstiegschancen für den Jahresendspurt vorausschauend zu nutzen.

Portfoliokommentar zur Strategie

Das Vermögenskonzept hat im Oktober 3,89% nachgegeben.

Deutsche Finanz Portfolioverwaltung

Pilotystraße 3
90408 Nürnberg
Tel: +49 911 378 200 70
Fax: +49 911 378 200 79
E-Mail: info@dfp-finanz.de
Internet: www.dfp-finanz.de

Aumüller & Wegner

Finanzmanagement GmbH

Bahnhofstraße 2 - 97437 Haßfurt

0 95 21 / 94 53 0 ◆ info@aumueller-wegner.de

Folgen Sie uns auch bei

Instagram

Aktuelle News und jeden Freitag unser Marktupdate.

AUMÜLLER & WEGNER
FINANZMANAGEMENT GMBH



Zukunft sichert man nicht durch Abwarten,

sondern durch klare Entscheidungen.

WEITSICHT

AUMÜLLER & WEGNER

FINANZMANAGEMENT GMBH